

TAGUNG

Mehr Teilhabe am Kapital der Wirtschaft

Chancen und Möglichkeiten für den nachhaltigen Ausbau der
Mitarbeiterbeteiligung und Vermögensbildung

10. Mai 2017 | 9.30 - 17.00 Uhr

Siemens AG Hauptverwaltung Berlin
Nonnendammallee 101
13629 Berlin

Veranstaltungspartner

GRUßWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vermögensbildung, eine gleichmäßige Vermögensverteilung und die Teilhabe breiter Bevölkerungskreise am Kapital der Unternehmen sind zentrale Grundpfeiler der Sozialen Marktwirtschaft. Von diesen Zielen sind wir heute aber weiter entfernt denn je.

Deutschland hat sowohl bei der Vermögensbildung als auch bei der Verbreitung der Mitarbeiterbeteiligung keine gute Position im internationalen Vergleich. Breite Teile der Bevölkerung verfügen über kein oder nur wenig Vermögen und Spareinlagen fließen noch immer bevorzugt auf Tagesgeldkonten und Sparbuch. Diese Anlageformen leiden jedoch im Vergleich zu Beteiligungen am Unternehmenskapital unter einem klaren Renditenachteil, der durch die Niedrigzinspolitik noch verstärkt wird.

Es fehlt an einer Aktien- und Beteiligungskultur, die die Vermögensbildung und damit auch die Bildung von Altersvorsorgekapital nachhaltig stärken kann. Zu dieser Entwicklung hat auch die Politik beigetragen:

Nach wie vor fehlt es bei der Mitarbeiterkapitalbeteiligung an geeigneten Rahmenbedingungen, wie sie in vielen anderen Ländern üblich sind. „Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand“, eines der großen sozialpolitischen Projekte der siebziger Jahre, findet heute fast nicht mehr statt. Und an die Stelle einer aktiven Vermögensbildungspolitik ist die Förderung der privaten und betrieblichen Altersvorsorge getreten. Die Einlagen fließen hier aber überwiegend in kapitalmarktferne Anlageformen und die Zusage von Garantieleistungen reduziert die Rendite. Dies führt am Ende zu weniger Altersvorsorgekapital.

Politik, Verbände und Gewerkschaft dürfen sich diesen Themen nicht länger entziehen; hier liegt eine politische Gestaltungsaufgabe ersten Ranges. An dem Grundsatz – Mehr Teilhabe am Kapital der Wirtschaft! – geht dabei kein Weg vorbei.

Die Tagung richtet sich an Vertreter aus Politik, Ministerien, Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Finanzwirtschaft und Medien. Wir wollen mit ihnen über die wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Aspekte von Vermögensbildung und Mitarbeiterbeteiligung diskutieren, Chancen und Möglichkeiten für eine nachhaltige Verbesserung aufzeigen und die Politik zu entschlossenem Handeln ermutigen.

Wir danken den an dieser Tagung beteiligten Veranstaltungspartnern, den Sponsoren und insbesondere unserem diesjährigen Gastgeber, der Siemens AG, die wie kaum ein anderes Großunternehmen für mehr Teilhabe am Kapital der Unternehmen eintritt.

Wir freuen uns, Sie am 10. Mai in Berlin begrüßen zu dürfen.



Dr. Paul Reuter
1. Vorsitzender, Bundesverband
Mitarbeiterbeteiligung - AGP e.V.



Dr. Heinrich Beyer
Geschäftsführer, Bundesverband
Mitarbeiterbeteiligung - AGP e.V.

PROGRAMM

- 09.30 Eintreffen der Teilnehmer / Kaffee**
- 10.00 Begrüßung**
Siemens AG
Bundesverband Mitarbeiterbeteiligung - AGP
- 10.20 Eigentum für alle: Vermögensbildung und Mitarbeiterbeteiligung als Grundpfeiler der sozialen Marktwirtschaft**
Roland Tichy
Vorstandsvorsitzender, Ludwig-Erhard-Stiftung
- 10.45 Mitarbeiterbeteiligung ja, Robotersteuer nein!**
Teilhabe schafft Akzeptanz für die rasante Veränderung der Arbeitswelt.
Prof. Dr. Hilmar Schneider
Vorsitzender der Geschäftsführung, IZA - Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit
- 11.10 Vermögensbildung im 21. Jahrhundert**
Vom „Methusalemkomplott“, dem „2. Maschinenzeitalter“ und dem vergessenen Aspekt bei Thomas Piketty.
Hans-Jörg Naumer
Global Head of Capital Markets & Thematic Research, Allianz Global Investors
- 11.30 Mehr Aktien braucht das Land!**
Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung geht an der stärkeren Nutzung von Aktien für Vermögensbildung und Vorsorge kein Weg vorbei.
Dr. Norbert Kuhn
Leiter Unternehmensfinanzierung, Deutsches Aktieninstitut
- 11.50 Aktienbasierte Vergütung und Mitarbeiterbeteiligung**
Kaum ein Vergütungsinstrument ist so gut geeignet, unterschiedliche Interessen miteinander zu verbinden; leider setzt eine fehlgeleitete Steuerpolitik falsche Anreize.
Georg Geberth
Director Global Tax Policy, Siemens AG
Dr. Björn Hinderlich
Partner, hkp Deutschland GmbH
- 12.15 Mittagspause / Gespräche und Networking**
- 13.30 Beste Praxis Mitarbeiterbeteiligung (I)**
Verleihung des AGP-Partnerschaftspreis 2017 an die August Storck KG, Berlin.
Vertreten durch: Tobias Viering
Geschäftsführer,
Neue Storck-Mitarbeiter-Beteiligung GmbH
Laudatio: Chris-Oliver Schickentanz
Chefanlagestrategie, Commerzbank AG
- 14.00 Beste Praxis Mitarbeiterbeteiligung (II)**
Beispiele etablierter Durchführungswege in deutschen Unternehmen.
Arbeitskreis 1: Belegschaftsaktienprogramm
Christian Stolle **Robert Weigert**
Evonik Industries AG Eurogrid GmbH
Arbeitskreis 2: Stille Beteiligung und Genussrechte
Livia Cramer **Ilka Schulze**
Altana AG Holtmann GmbH
- 15.00 Kaffeepause / Gespräche und Networking**
- 15.30 Mehr Teilhabe am Kapital der Wirtschaft: Wie schaffen wir eine neue Aktien- und Beteiligungskultur in Deutschland?**
Es gibt zu wenig Vermögensbildung, Vorsorge und Mitarbeiterbeteiligung in Deutschland. Hier liegt eine gesellschaftspolitische Gestaltungsaufgabe. Politik, Verbände und Gewerkschaft sind gefordert, die notwendigen Anreize und Rahmenbedingungen zu schaffen.
Statements und Diskussion
Matthias Machnig
Staatssekretär, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Thomas Fischer
DGB-Bundesvorstand, Leiter Abteilung Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik
Dr. Hermann Otto Solms
Bundestagsvizepräsident a.D., Bundesschatzmeister der FDP
Martin Wilde
Geschäftsführer, Bund Katholischer Unternehmer
Ludger Ramme
Hauptgeschäftsführer, ULA-United Leaders Association
Chris-Oliver Schickentanz
Chefanlagestrategie, Commerzbank AG
Dr. Rolf Leuner
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Partner, Rödl & Partner
Moderation: Daniel Mohr
Frankfurter Allgemeine Zeitung
- 16.45 Zusammenfassung – Forderungen – Ausblick**
Dr. Heinrich Beyer
Geschäftsführer, Bundesverband Mitarbeiterbeteiligung - AGP
- 17.00 Get Together**

SPRECHER

Roland Tichy

Vorstandsvorsitzender, Ludwig-Erhard-Stiftung



Roland Tichy studierte in München Volkswirtschaft, Politik und Kommunikationswissenschaften. Es folgten Stationen im Planungstab des Bundeskanzleramts, bei der WirtschaftsWoche, als Stellvertreter des Rundfunkbeauftragten der Neuen Länder, Engagements für namhafte deutsche Wirtschaftsmagazine (u.a. Handelsblatt; Chefredakteur der WirtschaftsWoche) sowie Medienberatung für große Unternehmen. Als Journalist und Publizist kommentiert, dokumentiert und bewertet Tichy das wirtschafts- und gesellschaftspolitische Geschehen in Deutschland und der Welt. Er ist seit 2014 Vorstandsvorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung, die für freiheitliche Grundsätze in Politik und Wirtschaft wirbt und dazu beiträgt, dass die Soziale Marktwirtschaft im Sinne Ludwig Erhards weiterhin Beachtung findet.

Prof. Dr. Hilmar Schneider

**Vorsitzender der Geschäftsführung,
IZA - Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit**



Prof. Dr. Hilmar Schneider studierte Sozialwissenschaften und Volkswirtschaftslehre an der Universität Frankfurt am Main. Von 2001 bis 20013 war er verantwortlich für den Forschungsbereich "Arbeitsmarktpolitik" am Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA) in Bonn und wechselte danach als Direktor an das Luxembourg Institute of Socio-Economic Research (LISER). Am 1. März 2016 kehrte er an das IZA zurück und leitet seitdem das Institut. Von 2007 bis 2011 hat er als Mitglied der Zensuskommission die Bundesregierung beraten und war von 2011 bis 2012 als Kernexperte für den Zukunftsdialog der Bundeskanzlerin tätig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Arbeitsmarktpolitik, Soziale Sicherung sowie Demographischer Wandel und Berufliche Bildung.

Hans Jörg Naumer

**Global Head of Capital Markets & Thematic
Research, Allianz Global Investors**



Hans-Jörg Naumer ist seit 2000 Global Head of Capital Markets & Thematic Research bei Allianz Global Investors. Bevor er zum damaligen dit kam, arbeitete Hans-Jörg Naumer bei der Société Générale. Vor seinem Wechsel zu Allianz Global Investors hatte Hans-Jörg Naumer dort zuletzt die Funktion des Head of Research

Germany inne und war Teil des internationalen Research-Teams der französischen Investmentbank. Er zählt zu den „ECB watchern“ der ersten Stunde. Der studierte Volkswirt begann seine berufliche Laufbahn 1994 bei der Deutschen Bank, wo er im Bereich Firmenkundengeschäft tätig war.

Dr. Norbert Kuhn

**Leiter Unternehmensfinanzierung, Deutsches
Aktieninstitut**



Dr. Norbert Kuhn hat in Marburg Volkswirtschaftslehre und Politologie studiert und im Anschluss daran in den Wirtschaftswissenschaften promoviert. Seit 2006 ist er am Deutschen Aktieninstitut tätig und verantwortet dort den Bereich Unternehmensfinanzierung. Dabei betreut er Themen wie Börsengang,

aktienorientierte Altersvorsorge, Mitarbeiteraktien, Aktienberatung, Derivateinsatz nichtfinanzieller Unternehmen oder Kapitalertragsbesteuerung. Dr. Kuhn ist Autor zahlreicher Fachbeiträge rund um Kapitalmarkt und Börse.

Dr. Björn Hinderlich

Partner, hkp Deutschland GmbH



Nach Studium und Promotion im Bereich der Wirtschaftswissenschaften begann Dr. Björn Hinderlich seine berufliche Karriere bei einer internationalen HR-Managementberatung in Frankfurt und London in den Bereichen Board Services und Incentive-Design. Es folgte der Wechsel zu einem deutschen Sportwagenhersteller,

für den er konzernweit die Vergütungs- und Nebenleistungspolitik verantwortete, bevor er im Juli 2013 zur hkp/// group kam. Er ist anerkannter Experte in den Bereichen Funktionsbewertung sowie für kurz- und langfristig orientierte Anreizsysteme und Vergütungsmarktanalysen auf Organ- und Managementebene.

Tobias Viering

Leiter Controlling, Storck Gruppe



Tobias Viering studierte Wirtschaftsmathematik an der Universität Hamburg. Nach mehreren beruflichen Stationen innerhalb der Storck-Gruppe, u.a. als Accounting Manager und Director Finance & Business Applications in den USA, verantwortet Viering seit 2011 das Controlling der Storck Gruppe. Darüber hinaus ist er

Geschäftsführer der Mitarbeiterbeteiligungsprogramme bei Storck sowie seit 2015 Geschäftsführer Storck Retail.

Christian Stolle

HR Consultant, Evonik Industries AG



Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Ruhr Universität Bochum und dem 2. Staatsexamen begann Christian Stolle seine berufliche Laufbahn mit einem Traineeprogramm für Fach- und Führungskräfte Bereich Personal- und Sozialfragen des Servicebereichs Standort- und Geodienste der RAG Aktiengesellschaft in Herne. Seit 2016 ist er als

HR Consultant im HR Deutschland Expertenteam der Evonik Industries AG in Essen tätig und betreut unter anderem das Belegschaftsaktienprogramm von Evonik.

Georg Geberth

Director Global Tax Policy, Siemens AG



Georg Geberth startete seinen beruflichen Werdegang zunächst beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag. Anschließend wechselte er in die Steuerabteilung des Bundesverbands der Deutschen Industrie, zunächst in Berlin und dann in Brüssel. Im Jahr 2007 nahm Herr Geberth ein Angebot der Siemens AG in München an.

Dort betreute er zunächst die Ressorts Pension Taxation und Tax Policy. Seit 2013 ist er für die internationale Steuerpolitik (insbesondere OECD) sowie für die weltweite Koordinierung der nationalen steuerpolitischen Aktivitäten der Siemensgruppe zuständig.

Chris-Oliver Schickentanz

Chefanlagestrategie, Commerzbank AG



Chris-Oliver Schickentanz ist seit Juli 2011 als Chefanlagestrategie bei der Commerzbank AG tätig. Damit verantwortet er die Investmentstrategie für private Kunden. Zuvor leitete er das Investment-Team und war Mitglied im Integrationsprojekt „Zusammen Wachsen“. Bei der Dresdner Bank war er mit der

Leitung Unternehmensanalyse an den Standorten in Frankfurt, London, New York und Zürich betraut. An der TU Darmstadt studierte er Psychologie mit den Nebenfächern BWL und Recht. Darüber hinaus absolvierte er ein Postgraduierten-Studium zum CEFA Certified Effas Financial Analyst in Frankfurt am Main.

Robert Weigert

Leiter Treasury, Eurogrid GmbH



Nach Abitur und Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Dresdner Bank AG in Berlin war er dort mehrere Jahre für die Betreuung der Auslandsgeschäfte und Handelsfinanzierung als Prokurist tätig. In weiteren beruflichen Stationen übernahm er die Verantwortung für das Treasury und ist seit 2011 Leiter Treasury und

Prokurist des Energieunternehmens Eurogrid GmbH in Berlin.

Livia Cramer

Corporate Affairs HR, Altana AG



Nach ihrem Studium der Internationalen Betriebswirtschaftslehre begann Livia Cramer ihre berufliche Laufbahn 2008 in der Abteilung Investor Relations der Altana AG. Hauptbetätigungsfeld war der Bereich Kapitalmarktkommunikation. Ein Jahr später wechselte sie in die Abteilung Internal Audit,

in welcher sie bis 2011 als Prüferin tätig war. Darauf folgte der Wechsel in den Bereich Corporate Affairs HR der Altana AG, in dem sie vor allem für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm auf internationaler Ebene, Stellenbewertungen, Benefits und das Vertragsmanagement der Geschäftsführung verantwortlich ist.

Thomas Fischer

Bundesvorstand, Leiter der Abteilung Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik, DGB



Thomas Fischer hat am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München studiert. Seit August 2014 ist er Leiter der Abteilung Grundsatzangelegenheiten und Gesellschaftspolitik im Bundesvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB). In

seiner Position berichtet er an den Vorsitzenden des DGB, Reiner Hoffmann. Zuvor war Fischer in verschiedenen Positionen für die Bertelsmann Stiftung tätig. Zuletzt leitete er dort das Büro Brüssel und war Mitglied des Führungskreises.

Martin Wilde

Geschäftsführer, Bund Katholischer Unternehmer



Nach beruflichen Stationen als Referent beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung in Nigeria und Ghana ist Martin Wilde seit 2003 Geschäftsführer des Bund Katholischer Unternehmer - BKU in Köln. Er studierte Philosophie

und Katholischen Theologie in Hennef/Sieg und Bonn sowie politische Wissenschaften, Volkswirtschaftslehre und Rechtswissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Willhelms-Universität zu Bonn.

Ilka Schulze

Geschäftsführerin, Holtmann Mitarbeiterbeteiligungs GmbH



Die Diplom-Designerin und Finanzbuchhalterin arbeitet seit 1999 in der Holtmann Unternehmensgruppe zunächst als Leiterin des gesamten Rechnungswesens im Bereich Messe + Event. Derzeit ist sie als Prokuristin zuständig für die Verwaltung des Immobilienbestands. Als Geschäftsführerin der Holtmann

Mitarbeiter Beteiligungs-GmbH ist sie zudem für die kaufmännische Abwicklung des Beteiligungsprogramms bei Holtmann verantwortlich.

Matthias Machnig

Beamteter Staatssekretär, BMWi



Matthias Machnig ist beamteter Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Er ist zuständig für die Abteilungen Industrie-, Außenwirtschafts- und Mittelstandspolitik sowie für die Digital- und Innovationspolitik. Zuvor war er u.a. Thüringer Minister für Wirtschaft, Arbeit und

Technologie sowie Staatssekretär im Bundesumwelt- und im Bundesverkehrsministerium. Zudem war er als Unternehmensberater tätig und Bundesgeschäftsführer der SPD. Machnig ist Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen zu Strategie-, Kommunikations- und Organisationsfragen sowie politischen und ökonomischen Leitthemen.

Dr. Hermann Otto Solms

Bundestagsvizepräsident a.D., Bundesschatzmeister der FDP



Dr. Hermann Otto Solms ist seit Dezember 2013 zum dritten Mal Bundesschatzmeister der FDP. Er hatte dieses Amt bereits von 1987 bis 1999 und von 2004 bis 2011 inne. Von 1991 bis 1998 war er Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion und von 1998 bis 2013 Vizepräsident des Deutschen Bundestages. Solms

gehörte von 1980 bis 2013 dem Bundestag 33 Jahre an. Bei der Bundestagswahl im Herbst 2017 will er als Kandidat im Wahlkreis Gießen erneut antreten und in den Bundestag zurückkehren.

Ludger Ramme

Hauptgeschäftsführer, ULA-United Leaders Association



Ludger Ramme studierte Rechtswissenschaften in Konstanz, Münster und Barcelona. Erste berufliche Erfahrungen sammelte er als Referent im Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft in Bonn sowie später als Justitiar eines mittelständischen Handelshauses in Bremerhaven. Seit Herbst 1993 ist er als Rechtsanwalt für die ULA

tätig, seit 1995 in deren Geschäftsführung und seit 1999 Hauptgeschäftsführer. Auf europäischer Ebene vertritt er die ULA seit mehreren Jahren in wechselnden Funktionen im Vorstand der CEC - European Managers, seit 2015 als Präsident.

Daniel Mohr

Redakteur, Frankfurter Allgemeine Zeitung



Daniel Mohr ist seit 11 Jahren Redakteur im Wirtschaftsressort der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Der studierte Volkswirt schreibt dort vor allem über Geldanlage und das Börsengeschehen. In der Rubrik „Vermögensfrage“ behandelt er grundsätzlichere Themen von Altersvorsorge, über Vorsorgevollmacht oder

Immobilienkauf. In der Frankfurter Allgemeinen Woche schreibt er die Rubrik „Frag den Mohr“. Der Vater von zwei Kindern wohnt mit seiner Familie in Butzbach nördlich von Frankfurt, aufgewachsen ist er im schönen Bad Ems an der Lahn.

Dr. Rolf Leuner

StB, WP und Partner, Rödl & Partner



Dr. Rolf Leuner ist Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Partner von Rödl & Partner. Er ist verantwortlich für den Bereich Vergütung und betreut Kapitalgesellschaften wie Personenunternehmen bei der steueroptimalen Einrichtung von Mitarbeiterbeteiligungssystemen. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zu diesen

Themen. Dr. Leuner engagiert sich seit Jahren in der AGP und war einer der maßgeblichen Berichtersteller im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages bei der Novellierung des Mitarbeiterkapitalbeteiligungsgesetzes (MKBG) 2009.

Dr. Heinrich Beyer

Geschäftsführer, Bundesverband Mitarbeiterbeteiligung - AGP



Dr. Heinrich Beyer ist seit 2006 Geschäftsführer des Bundesverband Mitarbeiterbeteiligung - AGP in Kassel. Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann und einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Kassel und zugleich Leiter verschiedener Projekte der Bertelsmann Stiftung

und der Hans Böckler Stiftung. 1995 wechselte er als Referatsleiter zur Bertelsmann Stiftung nach Gütersloh und 1999 als kaufmännischer Geschäftsführer zu einem mittelständischen Unternehmen. Er ist Autor bzw. Co-Autor verschiedener Publikationen zu den Themen Unternehmensführung und Mitarbeiterbeteiligung.

VERANSTALTER



Gegründet 1950 setzt sich die AGP seit mehr als 60 Jahren für eine stärkere Teilhabe der Arbeitnehmer am Kapital der Unternehmen in Deutschland ein. In dem gemeinnützigen Verein sind zum einen Unternehmen zusammengeschlossen, die beispielhafte Beteiligungsmodelle entwickelt haben, sowie Einzelmitglieder, wie Wissenschaftler, Fachexperten und Personalverantwortliche. Die AGP versteht sich als Plattform für das Thema Mitarbeiterbeteiligung und vertritt das Thema in der Öffentlichkeit und gegenüber der Politik.

www.agpev.de

In Zusammenarbeit mit



Seit 1953 vertritt das DAI die Interessen der kapitalmarktorientierten Unternehmen, Banken, Börsen und Investoren. Die Mitglieder repräsentieren 80 Prozent der Marktkapitalisierung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften. Im engen Dialog mit der Politik arbeitet das DAI konstruktiv an der Entwicklung von Kapitalmärkten und deren Rahmenbedingungen. Zu den Kernthemen zählen die Kapitalaufnahme über Primärmärkte, der Handel von Wertpapieren und die Rechte und Pflichten von Vorständen, Aufsichtsräten und Aktionären. Ziel ist zudem, die Aktie als Finanzierungs- und Anlageinstrument in Deutschland zu fördern.

www.dai.de



Rödl & Partner ist an 91 eigenen Standorten in 40 Ländern vertreten. Die integrierte Beratungs- und Prüfungsgesellschaft für Recht, Steuern, Unternehmens- und IT-Beratung und Wirtschaftsprüfung verdankt ihren dynamischen Erfolg über dreitausend unternehmerisch denkenden Partnern und Mitarbeitern. Im engen Schulterschluss mit ihren Mandanten erarbeiten sie Informationen für fundierte – häufig grenzüberschreitende – Entscheidungen aus den Bereichen Wirtschaft, Steuern, Recht und IT und setzen sie gemeinsam mit ihnen um.

www.roedl.de

Veranstaltungspartner



United Leaders Association
Vereinigung der deutschen Führungskräfteverbände

Mit freundlicher Unterstützung von



ORGANISATION

Veranstaltungsort

Siemens AG
Nonnendammallee 101
13629 Berlin
Tel +49 (0 30) 3 86 - 0

Der Zugang zu dem Konferenzraum ist auch über Rohrdamm 85 möglich.

Anfahrtsbeschreibung

Mit der **Bahn** erreichen Sie die Siemens Hauptverwaltung am bequemsten über den Bahnhof Berlin Spandau. Von dort aus nehmen Sie ab der U-Bahn-Station Rathaus Spandau die U7 Richtung Rudow bis zur Zielstation Rohrdamm. Reisen Sie über Berlin-Hauptbahnhof an, nehmen Sie die S9, S75 Richtung Spandau, die S7 Richtung Potsdam Hbf. oder die S5 Richtung Westkreuz bis zur Station Charlottenburg. Von dort aus gehen Sie zur U-Bahn Station Wilmersdorfer Straße und nehmen dort die U7 Richtung Rathaus Spandau bis zur Station Rohrdamm.

Reisen Sie mit dem **Flugzeug** über den Flughafen Berlin-Tegel an, nehmen Sie den Bus 109, X9 bis zur U-Bahn-Station Jakob-Kaiser-Platz und fahren von dort aus weiter mit der U7 Richtung Rathaus Spandau zur Station Rohrdamm. Vom Flughafen Berlin-Schönefeld nehmen Sie den Bus 171, N71, X7 bis zur U-Bahn-Station Rudow und fahren von dort aus ebenfalls weiter mit der U7 Richtung Rathaus Spandau zur Station Rohrdamm.

Für die Anreise mit dem **PKW** stehen Ihnen öffentliche Parkplätze in der Nonnendammallee, Rohrdamm sowie den jeweiligen Seitenstraßen zur Verfügung.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Tagung kostet **295 €**. Für Mitglieder des Bundesverbands Mitarbeiterbeteiligung -AGP, des Bundesverbands Mittelständische Wirtschaft - BVMW, der Vereinigung der deutschen Führungskräfteverbände - ULA, des Bunds Katholischer Unternehmer - BKU und des Deutschen Aktieninstituts beträgt die Tagungsgebühr **145 €**. Ein kostenfreier Rücktritt ist bis eine Woche vorher möglich, danach kann ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Gerne können Sie das Anmeldeformular in der Broschüre nutzen.

Übernachtungsmöglichkeiten

Unter dem Stichwort „AGP-Tagung“ haben wir für Sie vom 9. auf den 10. Mai in ausgewählten Hotels in der Nähe zum Veranstaltungsort Zimmerkontingente reserviert, die jeweils bis zum **18. April 2017** abrufbar sind.

Hotel Villa Kastania | www.villakastania.com
Kastanienallee 20/ Bayernallee 1 | 14052 Berlin
Tel. 030 3 00 00 20 | Fax 030 3 00 00 210 | info@villakastania.com
Sonderpreis exkl. Frühstück pro Zimmer und Nacht
Einzelzimmer 119 Euro | Frühstückspreis pro Person 15,00 €



adrema hotel Berlin | www.hotel-adrema.de
Gotzkowskystraße 20/21 | 10555 Berlin
Tel. 030 343473300 | Fax 030 343473333 | groups@gold-inn.de
Sonderpreis inkl. Frühstück pro Zimmer und Nacht
Einzelzimmer 139 Euro



ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich für die Tagung "Mehr Teilhabe am Kapital der Wirtschaft" am 10. Mai in Berlin an.

Name, Vorname

Funktion

Firma

Straße / Postfach

PLZ, Ort

Telefon, E-Mail

Bitte merken Sie mich für folgenden Arbeitskreis vor:

Arbeitskreis Belegschaftsaktien

Arbeitskreis Stille Beteiligung und Genussrechte

Ich melde mich zum Vollpreis von **295 €** an.

Ich melde mich als Mitglied der AGP, des BVMW, des Deutschen Aktieninstituts, des BKU oder der ULA zum ermäßigten Preis von **145 €** an.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 3. Mai 2017 per Post an

Bundesverband Mitarbeiterbeteiligung - AGP
Wilhelmshöher Allee 283a, 34131 Kassel

oder

per Fax: 0561 9324252

per Email: info@agpev.de

Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis, dass der Bundesverband Mitarbeiterbeteiligung – AGP grundsätzlich berechtigt ist, von der Veranstaltung Foto- und Filmmaterial zu fertigen und damit der eventuellen Abbildung seiner Person, um dieses als Referenzmaterial zu veröffentlichen.

Medienpartner

Unternehmer
Edition

Bundesverband Mitarbeiterbeteiligung - AGP

Wilhelmshöher Allee 283a, 34131 Kassel

Tel.: (0561) 9324250

Fax: (0561) 9324252

Email: info@agpev.de | www.agpev.de